

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	ASB Pflege- und Begegnungszentrum / Pflege für demenziell veränderte Menschen der ASB Soziale Dienste GmbH
Anschrift	Annemarie-Renger Weg 21
Telefonnummer	0208 / 30 57 61 - 400
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	www.asb-oberhausen.de ; heimleitung@asb-oberhausen.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung SGB XI
Kapazität	66 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	06.03.2023

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.03.2023
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06.03.2023 13.03.2023
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.03.2023
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.03.2023
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Das ASB Demenzzentrum liegt im Oberhausener „Knappenviertel“ und verfügt über insgesamt 66 Einzelzimmer, aufgeteilt in vier Wohngruppen unterschiedlicher Größe. Jeder Wohnbereich hat einen Wohngruppenraum und eine Küche. Darüber hinaus stehen weitere Gemeinschaftsräume für unterschiedliche Bedürfnisse zur Verfügung. Die Gemeinschaftsflächen befinden sich in einem guten Zustand und sind mit verschiedenen, teils jahreszeitlichen Gestaltungselementen dekoriert. Die Funktionsfähigkeit der Rufanlage wurde positiv getestet. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung verfügte die Einrichtung in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus zwei verschiedenen Gerichten wählen. Besondere Bedarfe werden berücksichtigt. Das beobachtete Mittagessen war nicht zu beanstanden. Zwischenmahlzeiten und Getränke standen zum Zeitpunkt der Prüfung in allen Wohnbereichen zur Verfügung. Die Einrichtung machte einen sauberen und gut gepflegten Eindruck. Die in den Kühlschränken der Wohnbereichsküchen befindlichen Lebensmittel waren mit einem Anbruchsdatum gekennzeichnet.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und Interessen statt. Ein Plan mit Aktivitäten hing in allen Wohnbereichen an gut sichtbarer Stelle aus.

Information und Beratung:

Die Leistungsanbieterin informiert in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis. Der Wohn- und Betreuungsvertrag enthält Informationen zum Beschwerdeverfahren. Nach Darstellung der Leistungsanbieterin wurde seit der letzten Regelprüfung keine Beschwerde vorgetragen. Der aktuelle Prüfbericht der WTG-Behörde hing in der Einrichtung aus.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Nutzerinnen und Nutzer werden von einem einrichtungsübergreifenden Beirat vertreten, der zuletzt im Januar 2022 gewählt wurde. Es finden Beteiligungen des Beirats zu verschiedenen Themengebieten statt. Entsprechende Protokolle, die die Beiratsarbeit belegen, wurden vorgelegt.

Personelle Ausstattung:

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen). Die persönliche Eignung aller Beschäftigten erfolgt bei Einstellung mittels eines Führungszeugnisses und in regelmäßigen Abständen mittels einer Ehrenerklärung. Das Verfahren wurde stichprobenartig bei 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positiv geprüft.

Basierend auf dem stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung eine ausreichende Personalausstattung in der Pflege, im Sozialen Dienst sowie in Bezug auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Betreuung und Aktivierung vorhanden.

Die Mindestfachkraftquote (50%) in der Pflege sowie im Sozialen Dienst wird überschritten.

Die Dienstpläne des Zeitraums Februar 2023 bis April 2023 wurden überprüft. Das Erfordernis der jederzeitigen Anwesenheit mindestens einer Fachkraft war sichergestellt. Zudem war im vorgenannten Zeitraum die Erfüllung der Anforderung von 4 Pflegekräften einrichtungsübergreifend (ASB Seniorenzentrum, ASB Demenzzentrum, ASB Junge Pflege), davon mindestens 3 Pflegefachkräfte zur Sicherstellung des Bedarfs in der Nacht gegeben.

Es werden Fortbildungen angeboten, die den Fortbestand der fachlichen Kenntnisse sicherstellen.

Pflege und Betreuung:

Die Standards in der Pflege werden weitestgehend umgesetzt. Dies wurde bei drei Nutzerinnen und Nutzern geprüft.

Die Prüfung des Umgangs mit den Arzneimitteln erfolgte bei sechs Nutzerinnen und Nutzern, bei Betäubungsmitteln bei drei Nutzerinnen und Nutzern.

Es wurden Mängel in der Pflegeplanung festgestellt:

Fehlende Biografie, nicht geplante Maßnahmen zu Hilfsmitteln, nicht geplante Maßnahmen zur Mund- und Zahnpflege, nicht geplante Maßnahmen zur Ernährung und Flüssigkeit, nicht erfolgte notwendige Risikoeinschätzungen, nicht geplante Maßnahmen bei bestehender Diabetes, nicht geplante Maßnahmen zur medizinischen Fuß- und Haarpflege, nicht erfolgte fachliche Einschätzungen der für die Pflege und Betreuung relevanten Risiken, Nichterfassung von Gewichten.

Es wurden Mängel im sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln festgestellt:

Doppelanbruch eines Arzneimittels, nicht erfolgte Verabreichung eines Arzneimittels, fehlende Entsorgung eines nicht mehr erforderlichen Arzneimittels, nicht vorhandene ärztliche Verordnungen, verordnetes Arzneimittel war nicht gestellt, verordnetes Arzneimittel war zur falschen Tageszeit gestellt, fehlender Name und Anbruchdatum, verordnetes, jedoch nicht vorhandenes Arzneimittel.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt:

Evaluierung der SIS erfolgte nicht durch eine Pflegefachkraft, lückenhafte Dokumentation im BTM-Übergabebuch, fehlende Berichtseinträge zur Verabreichung von Bedarfsmedikationen.

Es wurden Mängel in der Hygiene festgestellt:

Verschmutzte Flasche eines flüssigen Arzneimittels, verschmutzte Hilfsmittel, verschmutzte Arzneimittelboxen.

Die festgestellten Mängel wurden umgehend nach der Regelprüfung behoben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Am Tag der Regelprüfung wurden laut Leistungsanbieterin keine freiheitsbeschränkenden bzw. -entziehenden Maßnahmen (FEM) angewandt. Es gibt ein Konzept zu freiheitsbeschränkenden bzw. -entziehenden Maßnahmen. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des

Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen' auf eine erforderliche Anpassung des Konzepts beraten.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Schutz vor Gewalt. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'Gewaltprävention' auf die erforderliche Anpassung des Konzepts beraten. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen (u.a. Teilnahme an Gewaltpräventionsschulungen, Selbstreflektionsbögen) wurden nachweislich dokumentiert.